Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselbe zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 299. — Leipzig, Freitag den 27. December. — 1878.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauflage. † — wird nur baar gegeben.)

Beyer & Söhne in Langensalza.

Steinbrück, O., deutsche Aufsätze in unterrichtlicher Weise f. die Mittelstufe der Volksschule. 3. Aufl. 8. 1. 20

F. Fleischer in Leipzig.

Förster, O., das erste Schulbuch. 3. Aufl. 8. * —. 75; geb. * —. 90

Hirschel, B., der homöopathische Arzneischatz in seiner Anwendung am Krankenbette. 12. Aufl. 8. Geb. * 4. —

F. Fleischer in Leipzig ferner:

† **Martius, C. F. Ph. de,** et **A. G. Eichler,** Flora brasiliensis. Enumeratio plantarum in Brasilia hactenus detectarum. Fasc. 79. Fol. * 45. —

Foltz in Leipzig.

Kürschner, J., Jahrbuch f. das deutsche Theater. 1. Jahrg. 8. * 2. 75; geb. baar * 3. 50

Radics, P. v., Anastasius Grün. Verschollenes u. Vergilbtes aus dessen Leben u. Wirken. 8. * 4. —; geb. baar 6. —

Lindenmaier in Tübingen.

Etwas üb. heutige Theologie u. praktisches Leben. Ein Zeitgemälde. 16. * —. 20

Peschek in Brünn.

Peschek, A. A., groszes Wörterbuch der modernen europäischen Sprachen. 34—36. Lfg. 4. à 1. —

Anzeigeblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[53547.] S. T.

Hiermit haben wir die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass wir unsere hierselbst bestehende

Buch-, Musik- u. Schreibmaterialien-Handlung

unter heutigem Datum mit Activis und Passivis an Herrn Hermann Liebich, der sich durch nachstehendes Circular bei Ihnen einführt, käuflich überlassen haben. Derselbe übernimmt die seit dem 1. Januar a. c. gemachten Sendungen, sowie die diesjährigen O.-M.-Disponenden.

Es erlischt somit die Firma:

H. Th. Mrose & Co.

und wird Herr Hermann Liebich das Geschäft unter seinem eigenen Namen und für seine eigene Rechnung fortführen.

Wir können Ihnen Herrn Hermann Liebich als einen zahlungsfähigen, fleissigen und rechtschaffenen Mann empfehlen, und sind wir fest überzeugt, dass er sich des ihm geschenkten Vertrauens durchaus würdig zeigen wird.

Indem wir für das Vertrauen, womit Sie uns bisher beehrten, verbindlichst danken, empfehlen wir uns Ihnen mit Ergebenheit.

Züllichau, den 2. December 1878.

H. Th. Mrose & Co.

S. T.

Aus vorstehendem Circular der Herren Mrose & Co. hierselbst ersehen Sie, dass ich deren hiesige

Buch-, Musik- u. Schreibmaterialien-Handlung

unter heutigem Datum mit Activis und Passivis käuflich erworben habe und unter meinem eigenen Namen:

Hermann Liebich

für eigene Rechnung fortführen werde. Ich übernehme mit Ihrer gütigen Erlaubniss die Sendungen seit dem 1. Januar dieses Jahres, sowie die Disponenden der diesjährigen Oster-Messe.

Seit einer Reihe von Jahren in den verschiedensten Branchen des Buchhandels thätig, bin ich stets bemüht gewesen, das Wesen desselben in allen seinen Theilen gründlich kennen zu lernen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, durch Pünktlichkeit und Wahrnehmung Ihres Interesses das mir geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen. Durch die nöthigen Geldmittel unterstützt, hoffe ich, bei dem reichen Felde, das Züllichau bietet, auf günstige Erfolge rechnen zu können.

Meine Commission besorgt wie früher Herr Ernst Heitmann, und ist derselbe in Stand gesetzt, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen.

Indem ich höflichst bitte, von nachstehender Empfehlung des Herrn Ernst Lambeck in Thorn, in dessen Hause ich zuletzt thätig war, Kenntniss zu nehmen, zeichne ich

mit vollkommener Hochachtung

Züllichau, den 2. December 1878.

Hermann Liebich.

Herr Hermann Liebich aus Bunzlau, welcher vom 1. Nov. 1875 bis zum 15. Juni d. J. in meinem Geschäfte weilte, ersucht mich, ihn in den Buchhandel einzuführen. Ich komme diesem Wunsche mit grosser Freude nach, da ich dem Collegen-Kreise einen Mann zuführe, der des vollsten Vertrauens, des allseitigsten Entgegenkommens würdig ist. Herr Liebich, der seine buchhändlerische Vorbildung in Dresden und Leipzig genossen hat, ist mir während des fast dreijährigen Aufenthaltes in meinem Hause ein fleissiger und treuer Mitarbeiter gewesen. Aber nicht dies allein war es, was ihn mir lieb und werth machte: es war das so selten sich findende Verständniss und Interesse, welches er meinem Geschäfte entgegentrug und durch die ganze Zeit seines Bleibens bei mir bewahrte, welches seine Begründung in der wissenschaftlichen Bildung und in dem ernsten, strebsamen und ehrenhaften Charakter, der ihm eigen war, fand. Ein Mann, der mit diesen Eigenschaften ausgerüstet ist, dem zum erfolgreichen Betriebe eines Geschäftes hinreichende Geldmittel zu Gebote stehen, wird jederzeit, so hoffe ich zuversichtlich, das ihm geschenkte Vertrauen auf das glänzendste rechtfertigen.

Thorn, den 8. December 1878.

Hochachtungsvoll

Ernst Lambeck.